



Ärzte der AGHP auf einen Blick (v.l.): Michaela Skrzipale, Eva Krüll, Christine Hentschel und Klaus Büssow. Foto: privat

Behandlungen können optimiert werden

Von der Arbeitsgemeinschaft AGHP

Deutlich zeigt sich, dass die Kombination von Schulmedizin und Naturheilverfahren im onkologischen Bereich eine wesentliche Verbesserung im Krankheitsverlauf des Krebspatienten bewirkt. In diesem Sinne möchte die Arbeitsgemeinschaft für komplementäre Heilmethoden im onkologischen Bereich (AGHP) einen Grundstein zum Wohl des Patienten legen. Der Informationsaustausch zwischen Ärzten, Heilpraktikern, Institutionen und Selbsthilfegruppen soll gewährleisten, dass bei den angewandten Behandlungsformen nur solche ausgewählt werden, die vom Ansatz her

plausibel erscheinen oder teilweise bereits durch Studien in ihrer Wirkungsweise untersucht wurden. Die Arbeitsgemeinschaft soll dazu dienen, durch Kommunikation mit den Onkologen die Behandlungen zu optimieren. Mitglieder in der AGHP sind zahlreiche Onkologen, Hämatologen, Allgemeinmediziner und Heilpraktiker (Psychotherapie). Verantwortlich für die Fakultät Psychologische Patientenbetreuung der AGHP Michaela Skrzipale (Heilpraktikerin Psychotherapie) und Eva Krüll (Heilpraktikerin Psychotherapie). Weitere Infos rund um die AGHP gibt es während der Messe „Patienta“ am Stand 132.